

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 13

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

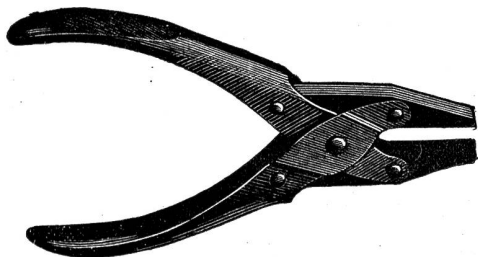
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mittel für Stopfbüchsen übertroffen. Wer gewohnt ist, Speckstein- oder Asbestschüre zu verwenden, kann sich mit großem Vortheil dieser Pasta zum Einfetten solcher Schnüre bedienen, weil dadurch das Zerfragen der Kolbenstange verhindert wird, wogegen bei einfacher Anwendung von Asbest- oder Specksteinpackung die Kolbenstange beständig geritzt und vorzeitig unbrauchbar wird.

Linoleum glänzend zu erhalten. Die Verbreitung der Linoleum-Teppiche und -Läufer für Zimmer, Korridore, Treppenhäuser, Geschäftsräume etc. nimmt immer mehr zu, weil dieselben hinsichtlich der Haltbarkeit, Bequemlichkeit und Reinlichkeit große Vortheile bieten. Dabei sind die Unterhaltungskosten geringfügig. Will man Linoleum glänzend erhalten, so bediene man sich folgender einfacher Mittel, welche Jedermann leicht anwenden kann. Eine Abwaschung mit gleichen Mengen Milch und Wasser sollte regelmäßig alle zwei bis drei Wochen stattfinden; nach Verlauf von 3—4 Monaten, also jährlich etwa dreimal, hat ein Abreiben mit einer schwachen Lösung von Bienenwachs in Terpentinspiritus stattzufinden, bisweilen wird auch Leinöl hiezu verwendet. Die Teppiche und Läufer bleiben bei diesem Verfahren immer rein und glänzend, d. h. sie sehen stets sauber und wie neu aus.

Ein neues Werkzeug für Elektrotechniker. Diese amerikanischen Parallel-Fischzange ist eine überaus praktische Drahtzange und ist jedem Drahtarbeiter, Mechaniker und namentlich dem Elektrotechniker ein willkommenes Hilfswerkzeug. Deren Schnäbel bewegen sich parallel zu einander,



durch seitliche Anordnung von Doppelcharnieren ist die Zange nach hinten offen — es können deshalb durchgesteckte Drähte an jeder beliebigen Stelle mit der ganzen Länge des Maaßes gefaßt werden — dadurch werden die Drähte selbst beim stärksten Anziehen nicht gequetscht oder flach gedrückt. Die Schenkel sind aus Stahlblech gepreßt und daher die Zangen, die in 12, 14, 16 cm. Länge gemacht werden, sehr leicht. Zu beziehen bei Wittwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Bei der von Haueiß u. Haase erfundenen Jalousie erfolgt das selbstständige Schrägstellen derselben bei ihrem Herunterlassen dadurch, daß an das Schlußbrett der Jalousie gehakte Venkarme beim Auftreffen ihrer Zapfen am unteren Ende von Führungen für die letzteren nach außen fallen.

Um poröse Backsteine herzustellen, setzen die Gebrüder Marr in Nürnberg den aus Thon zu fertigenden Steinen brennbare Materialien (Kohle, Koks oder Holz) und eine die Verbrennbarkeit erhöhende Zugabe von Chilesalpeter zu (1 pCt.). Diese Steine verlieren beim Brennen fast die Hälfte ihres Gewichtes.

Zur Herstellung von imitirtem Granit und marmorirten künstlichen Steinen werden nach einem Verfahren von George u. Bernaer in Berlin beliebige Silicate, welche die Eigenschaft haben, bei hoher Temperatur amorph zu werden, in fein gemahlenem Zustande mit thonhaltigem Sand in Regenerativfeuerung geschmolzen. Gleichzeitig wird der Schmelze ein Zusatz von feuerfester bezw. unschmelzbarer Erde beige-

geben, worauf die Schmelze mit einer in gleicher Weise hergestellten, durch Oxydzußatz gefärbten, zähflüssigeren Schmelze vermischt wird und die so erhaltene, verschieden gefärbte Schmelze in Formen eingefüllt wird.

Eine Schraubenwinde mit wechselndem Antrieb und Sicherheitsvorrichtung hat Ernst Wölfer in Gotha erfunden. Soll die Winde sehr schnell angestellt werden, so steckt man die Kurbel auf den einen von zwei Bolzen und hebt mittelst Winkelräder die Schraube bis zur gewünschten Höhe. Hierauf rückt man durch Einlegen eines Bügels eine seitlich verschiebbare Schnecke ein und steckt die Kurbel auf den andern Bolzen, welcher diese Schnecke bethätigt. Durch Drehen derselben hebt man die Schraube und die auf ihr ruhende Last. Die vorher zum Anstellen dienenden Winkelräder laufen hierbei lose mit.

Ein praktisches Werkzeug zum spahnfreien Ausschneiden von Löchern in Bleiröhren ist von Karl Rneufel in Zeulenroda erfunden worden. Das Werkzeug besteht aus einem um seine Längsachse drehbaren Messer mit kreisförmiger Schneide, welches in einer durch Einsatzbüchsen der Größe des Messers entsprechend veränderlichen Nabe gegen das in einer Schelle eingespannte Rohr geführt wird.

Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin verwendet eine neue Vorrichtung zur Verbindung von Drahtseilen. In eine sich nach den Enden zu verjüngende Muffe werden zwei der Form des Drahtseils angepasste Dorne so eingeführt, daß die spitzen Enden nach außen stehen. Alsdann werden die Enden der Drahtseile, aus denen die mittlere Einlage auf Dornenlänge zuvor entfernt worden, auf die Dorne aufgetrieben. Werden die Seile nun in entgegengesetzter Richtung angezogen, so werden sie durch die Dorne an die Muffenwandung gepreßt und halten starken Zug aus, leiten auch gut elektrisch.

Fragen.

319. Wer liefert durrees, tannenes Reifholz wagenweise?
320. Wer ist Käufer von ganz trockenen ahornenen Treppentritten?
321. Welcher Handwerkervereins-Vorstand könnte Auskunft geben, welches der richtigste Stoff zur Behandlung für Handwerkervereine ist?
322. Wo bezieht man für Wagner und Stellmacher Musterbücher und diesbezügliche Pläne?
323. Ist eine Schrift vorhanden, die Anleitung gibt über die moderne Ziegel- und Backsteinfabrikation und Untersuchung des Lehmee?
324. Wer hat schöne Ochsenspitzen, assortirt, zu verkaufen und zu welchem Preis? Offerten an G. Zellweger, Drechsler, Altfstätten.
325. Ein solides Möbelgeschäft wünscht mit leistungsfähigen Schreinerien behufs Bezug von Möbeln in Hart- und Lammholz in Korrespondenz zu treten.
326. Wer liefert Blechschablonen zur Herstellung von Terrazzo-böden?
327. Wer vernickelt Zinkblech Nr. 12, Tafel 50 x 26 Cm. groß; in größeren Partien?
328. Wer fabrizirt cylindrische Griffe von 8 Millimeter Dide und 15 Centimeter Länge sammt Zwingen? Lieferung an gros. Direkte Offerten erwünscht. W. Blanchet, Bevey (Waadt).
329. Wer liefert billigt mit Zinkblech ausgeschlagene Holzfüßel oder Packfäßchen, für Verpackung abgeriebener Felfarben dienlich?
330. Welches sind die rationellsten Einrichtungen für Petrolverkauf in ein Verkaufslotal? Wie hoch kommen solche bei solider Ausführung im Preis? Welches System ist das billigste und praktischste, Kessel mit Meßapparat im Lotal installiert oder Einrichtung für Hochdruck? Wie viel kostet der laufende Meter Rohrleitung, fertig montirt, wenn vom Hinterhause, vom Fäß weg, durch einen Gang in das Verkaufslotal müßte geleitet werden? Wie viel eine hiefür benötigte Pumpe, Syphons und Reservoir, oder überhaupt die ganze Einrichtung? Wer liefert Obiges als Spezialität?
331. Welches sind gegenwärtig die rationellsten Petrollampen, mittlerer Größe, mit intensivster Leuchtkraft, in ein Verkaufslotal?
332. Wer ist Lieferant von Bandsägen zum Schneiden von Bau- und Sägholz? Wie viel Pferdekraft erfordert eine solche zum Schneiden von Trämel von 50 Centimeter Stärke? Preisangabe ist erwünscht.

333. Wer ist noch Abnehmer von hölzernem, schön gearbeitetem Gezeugstirr, Gabeln und Rechen?

334. Wie kann man blinde Fensterscheiben (von Cementstaub) wieder klar machen?

Antworten.

Auf Frage **316.** In jeder beliebigen Größe und Holzstärke liefern wir Kisten und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Hunziker, Kistenfabrik, Gontenschwil (Aarg.).

Auf Frage **294.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Rud. Keller, Holzwarenfabrikant, Lorraine, Bern.

Auf Frage **312.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Alex. Ritter, Mechaniker, Zistererstrasse 120, Basel.

Auf Frage **311.** Um Härtepulver aus altem Leder herzustellen, wird letzteres in kleine Stücke geschnitten und hart gebrannt, was aber in luftdicht geschlossenen Blechkasten geschehen soll (am besten auf Einsatz- oder Dampföfen) und nach dieser Prozedur in einem Mörser pulverisiert.

Auf Frage **294.** Befestigung und Störenstangen, sowie Schaufel- und Bickelstiele fabriziert sauber, solid und billig G. Rikli, Wagner, Rüttelchen bei Langenthal.

Auf Frage **308.** Eine Offerte von R. Heuft, Backofenbauer in Zürich, wurde Ihnen direkt zugefandt.

Auf Frage **308.** R. Knabenhaus-Rhyner, Ofen- und Kochherdbauer in Zürich, befestigt jedes lästige Rachen mit Garantie, so daß weder Arbeit noch Materialverbrauch bei Nichtbeseitigung bezahlt werden darf.

Auf Frage **308** betr. Kamin, das den Rauch nicht aufzieht, kann Unterzeichneter in den meisten Fällen Abhilfe leisten unter Garantie, theils aus mehrjährigen Erfahrungen und theils durch sein bewährtes System „Kaminhut“. A. Gwerder, Bau- und Kunstschlosserei, Schwyz.

Auf Frage **305.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Agence technique: J. Leuba, Lausanne.

Auf Frage **317.** Hiemit mache Ihnen die Mitteilung, daß Carbo-Natron und Glättetohlen in der Schweiz wohl einzig von mir fabriziert werden. Franz Dormann, Lampen-, Lackir- und Metallwarenfabrik in Rapperswil.

Auf Frage **308.** Das Rauchen in der fraglichen Küchenfeuerung kann von folgenden Umständen herrühren: Ein Kochherd mit nur drei Löchern gehört zu den kleinsten, demgemäß wird auch Rost und Feuerung sein. Die Feuergrube werden um Bratöfen und Wasserschiff und Kochgeschirre herumgeleitet und ihnen so richtig die Wärme entzogen und treten dann stark abgekühlt in den Kamin (sollte nie unter 120 Grad Celsius geschehen). Das Kamin ist mit 42 Quadrat Zoll Querschnitt weit genug, aber die Feuergrube werden beim Aufsteig durch die zirka 35 Fuß hohen Kaminwände, besonders wenn sie nicht glatt sind, so abgekühlt und gehemmt, daß fast keine Zugkraft mehr übrig bleibt, indem der Temperaturunterschied oben im Kamin zu klein ist, und doch kommt der Auftrieb einzig vom Temperaturunterschied innerhalb und außerhalb des Kamins her, indem die wärmere Luft leichter ist und daher aufsteigt wie Del im Wasser. Falls ein Kamin auf Dachfirst ausmünden kann, so hat es keinen Zweck, denselben mehr als 30 Centimeter darüber zu bauen; jedoch soll der Kaminhut folgender Art konstruiert sein: Innerhalb den vier Ecken werden zirka 70 Centimeter lange Winkel-eisen hinab eingelassen, welche noch 30 Centimeter überstehen. In die untere Hälfte werden drei Reihen stark schiefe und sich 3 Centimeter überdeckende Blech-Zaloufen angeordnet, die oben 20 Centimeter bleiben frei und ein wenig gebogener Blechbedel mit Ueber-schuh wird auf die vier stehenden Winkelleisen befestigt. Oben im Kamin ist eine leichtgehende Drehklappe anzubringen, mit Ueber-gewicht und mittelst eines Drahtes durch den Kamin herab in der Küche zu regulieren, damit nicht kalte Luft über Nacht in den Kamin dringen kann. Bei solcher Kaminhöhe müssen die verstellbaren Öffnungen in der Feuerthür, im Rost und in den Durchgängen im Herd alle weit genug sein, mindestens 7–10 Quadrat-zoll und die Küche selbst etwas Luft haben, damit ein lebhafter Zug im Herd entsteht.

Auf Frage **313.** Ein leicht laufendes, richtig konstruiertes Tangentialrad hat gegenüber einem Wasserrade keinen Kraftverlust, wobei aber zu bemerken ist, daß ein Turbine-Tangentialrad nur bei der Hälfte Touren, wie sie leer ohne Transmission läuft, ihre größte Kraft entwickelt, was gar oft übersehen wird. Es ist daher ein Tangentialrad zu empfehlen, wenn der Kraftverbrauch selten wechselt. In diesem Falle $\frac{2}{3}$ Pferdekraft auf dem ersten Riemen oder Zahnrad.

Auf Frage **311.** Härtemittel aus altem Leder. Dieses wird in Stücken in eine starke Blechröhre ziemlich kompakt eingelegt und an beiden Enden mit Blechscheiben verschlossen und mit Lehm verstrichen, hierauf in einem gewöhnlichen Ofen über gelindes Feuer gebracht und so verfoht. Die Röhre darf nur wenig glühend werden und wird deswegen öfter gewendet.

Auf Frage **294.** Rouleauxstangen, Gardinenstangen, roh und polirt, und Befestigung in allen Dicken und Größen fabriziert Karl Rauh, mech. Holz- und Hornschlößerei im Esenmoos, Tablat, St. St. Gallen.

Auf Frage **293.** Harthölzerne Sessel werden gewöhnlich in der Weise lackirt, daß man das Holz zunächst mit Leinölfirnis einläßt, so daß auf der Oberfläche des Holzes kein Firnis sichtbar ist, dann nach dem Trocknen gut abschleift und mit einem feinstverwendenden Lack, am besten Bernsteinsack, lackirt. Da aber der Leinölfirnis in dem Holze sehr schwer trocknet, weil die Luft fehlt, so werden die Sessel meistens lackirt, ehe der Firnis gehörig getrocknet ist, und eine natürliche Folge dieses Umstandes ist, daß solche lackirte Sessel nie vollkommen hart werden können. Wenn eine hartwerdende Lackirung erzielt werden soll, so ist eine solche nur dann möglich, wenn das Holz mit einer Masse vorbehandelt wird, welche schnell und hart austrocknet und dem Lack eine Fläche von solcher Beschaffenheit bietet, daß dieser nicht vom Holze aufgenommen werden kann. Eine solche Masse ist der amerikanische Holzfüller und es kann die Anwendung desselben für alle Hartholzmöbel nicht warm genug empfohlen werden. Die Verwendung dieses Holzfüllers geschieht in der Weise, daß derselbe, mit wenig Terpentinöl streichfertig gemacht, mit einem Pinsel auf das Holz aufgetragen und soweit trocken gelassen wird, bis der rohe, glänzende Anstrich matt geworden ist. Nun muß der Anstrich wieder vollständig beseitigt werden und dies geschieht am besten mit einer Hand voll Hobelspanen; man arbeitet ganz ebenso, als ob man den ganzen Anstrich wieder vollständig beseitigen wollte, und es ist eine Hauptbedingung für die richtige Ausföhrung, daß keine Masse sich auf dem Holze, wohl aber in den Poren desselben befindet. Holzfüller auf dem Holze würde die Natur desselben verschlimmern, welche bei richtiger Anwendung weit deutlicher und schöner als wenn mit Firnis vorgearbeitet wurde, hervortritt. Nach dem Abreiben mit Hobelspanen wird mit einem feinsten Lappen nachgerieben und die Arbeit durch mindestens 8 Stunden dem Trocknen überlassen. Hierauf schleift man mit feinstem Glaspapier ab, beseitigt den entstandenen Staub und lackirt. Zum Lackiren darf nur ein sehr feiner Kopal- oder besser Bernsteinsack gebraucht werden; derselbe ist möglichst dünn, ja nicht dick aufzutragen und die nöthige Zeit zum Trocknen zu geben. Nach dem Trocknen schleift man mit feinstem Stahlwolle ab, reinigt den Staub und lackirt in gleicher Weise noch ein zweites und drittes Mal. Die Meinung, man müsse, um Arbeitslohn zu ersparen, den Lack dick auftragen, ist eine ganz irrige; zu dick aufgetrichener Lack schrumpft, gibt keine glatte, spiegelnde Fläche und die lackirten Objekte brauchen Wochen, ehe sie trocken werden. Bezugsquellen für Holzfüller und echten Bernsteinsack: Lack- und Farbensabrik in Chur.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Wasserversorgung Dietlikon. Die Gemeinde Dietlikon eröffnet freie Konkurrenz über nachbezeichnete Lieferungen und Arbeiten: 1. Erstellung eines Steigschadtes und Widderkammer, nebst Lieferung und Montirung von 2 hydraulischen Widdern Nr. 3; 2. Erstellung eines 200 Kubikmeter haltenden Doppel-Reservoirs aus Betonmauerwerk nach Plan und Vorschrift; 3. Lieferung und Leitung von gußeisernen Leitungen von 50 bis 150 Millimeter Durchmesser, zirka 4043 Meter Länge; 4. Lieferung und Erstellung von Hydranten und Armaturen; 5. die Ausföhrung von Leitungsröhrgräben. Pläne und Bauvorschriften liegen inzwischen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Joh. Ruhn z. Neuhaus, zur Einsicht offen und sind Offerten, versehen mit der Ueberschrift: „Eingabe an die Wasserversorgung Dietlikon“, bis Ende dieses Monats an den Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn U. Stadelmann in Dietlikon, einzureichen.

Ueber Anfertigung von 30 Stück zweipflügeligen Schulbänken in die Schule Riffersweil wird freie Konkurrenz eröffnet. Uebernahmestellige werden ersucht, bezügliche Offerten schriftlich bis Ende dieses Monats dem Aktuar der Schulpflege, J. Jakob Frid, einzusenden, welcher bereitwilligst nähere Auskunft über Lieferzeit etc. erteilt.

Erstellung von 60 Quadratmeter buchenen Riemenbodens ins Schulzimmer Hof-Rätersweil (Zürich). Der Boden ist aus erster Qualität und gut gelagertem Buchenholz zu erstellen. Eingaben per Quadratmeter an den Präsidenten, Herrn Rudolf Spörri in Hof, bis 30. Juni.

Die sämtlichen Bauarbeiten zum neuen Verwaltungsgebäude der Einsparnkasse Bremgarten-Muri in Wohlen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten werden sowohl für die ganze Arbeit in globo, als auch für jede Arbeit einzeln ent-